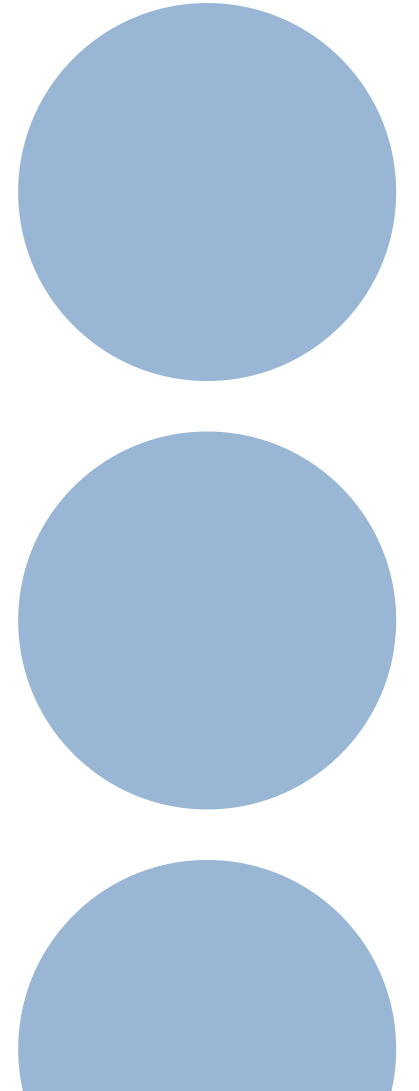


# Qualifizierende von Kranführern

## Einführung Rechtsgrundlagen



# Rechtsgrundlagen bzgl. Kranen

wenden sich an:

**Hersteller**

Maschinen-  
verordnung



© Daniel Fleck -  
Fotolia.com

UVV



**Betreiber**

Betriebssicherheits-  
verordnung



© Daniel Fleck -  
Fotolia.com

# Definition Kran und Bauarten gemäß Norm

## DGUV Vorschrift 54 „Winden“

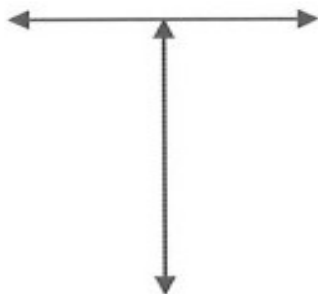
nur Heben:  
Winde



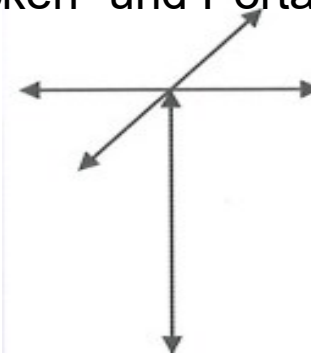
Krane sind Hebezeuge, die mit einem Tragmittel eine Last heben und **zusätzlich** in eine oder mehrere Richtungen bewegen können.

**DGUV Vorschrift 52 „Krane“**, da zusätzliche Gefahren als bei Winden

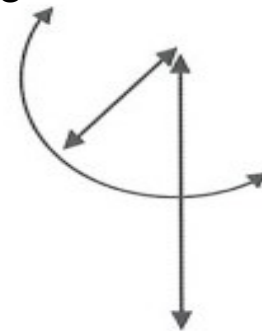
Verfahren in eine  
Richtung und Heben:  
Schienenlaufkatze



Verfahren in mehrere  
Richtungen und Heben:  
Brücken- und Portalkran



Schwenken, Verfahren  
und Heben:  
Auslegerkran, Schwenkarmkran



Quelle: DGUV Information 209-012

## Zuordnungsbegriffe von Kranen

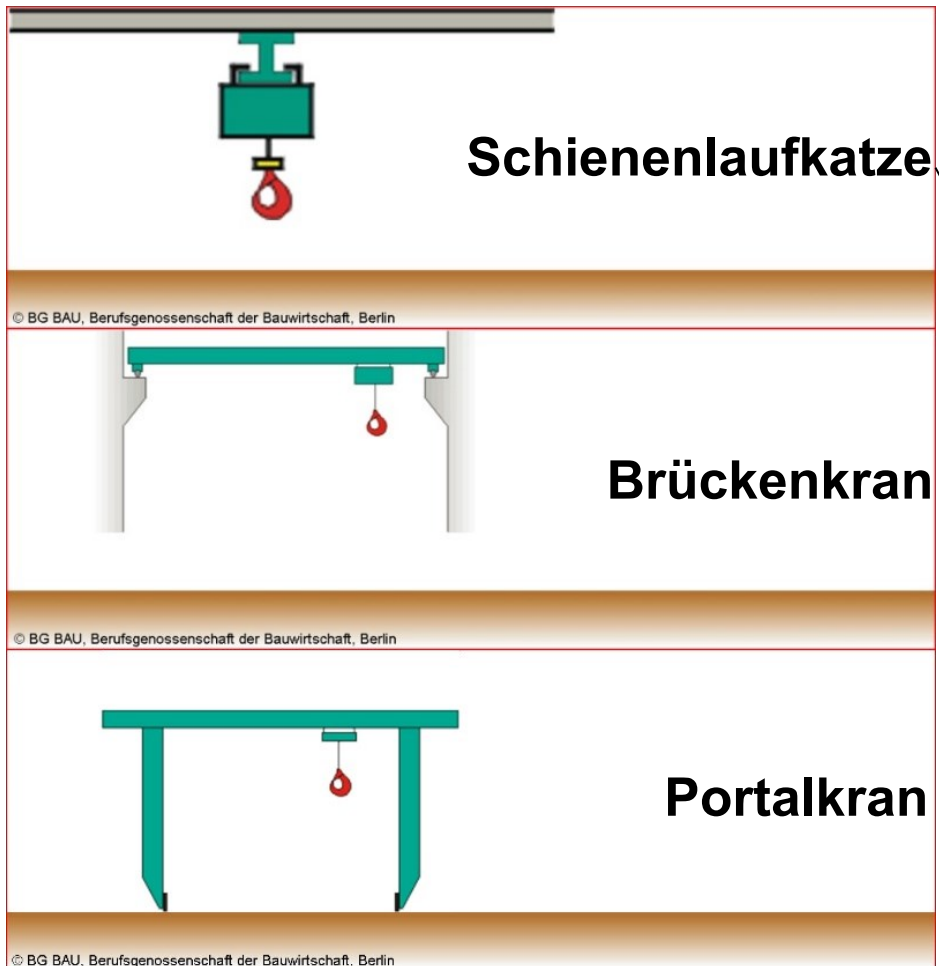
### § 2 Abs. 7 DGUV Vorschrift 52 „Krane“

ortsveränderlich	→ einsetzbar an wechselnden Standorten (z.B. Baustellen)
ortsfest	→ Kran wird nur an einem Standort betrieben (z.B. Werkhalle)
<hr/>	
handbetrieben	→ Hub- und alle Kranbewegungen durch Muskelkraft
teilkraftbetrieben	→ nur die Hubbewegung <b>oder</b> eine oder mehrere andere Kranbewegungen kraftbetrieben
kraftbetrieben	→ Hub- und mind. eine weitere Bewegung kraftbetrieben

#### **ACHTUNG!**

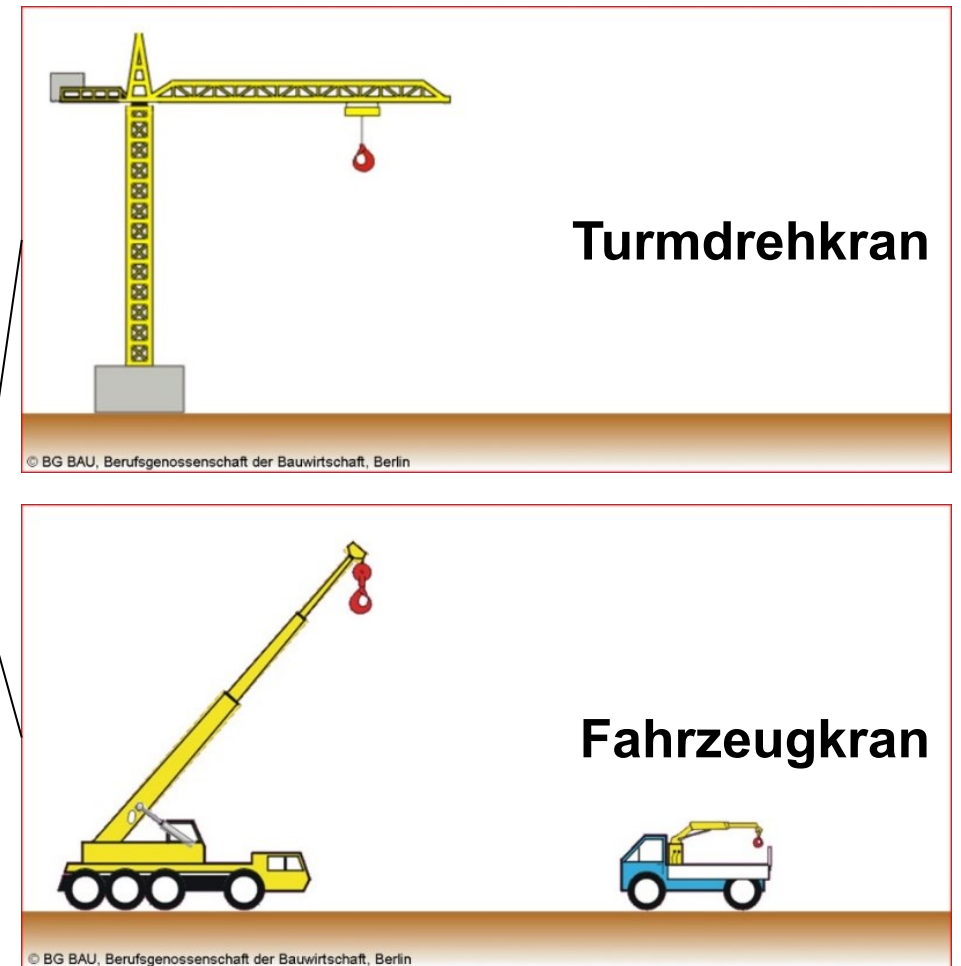
**Auch Krane mit kleiner Tragfähigkeit (z.B. 30 kg) fallen in den Bereich der Vorschrift.**

# Jede Kranbauart ist für einen bestimmten Zweck gebaut, z.B.



**ortsfest**

**orts-  
veränderlich**



## Aufbau des Rechtssystems

### **Maschinenverordnung**

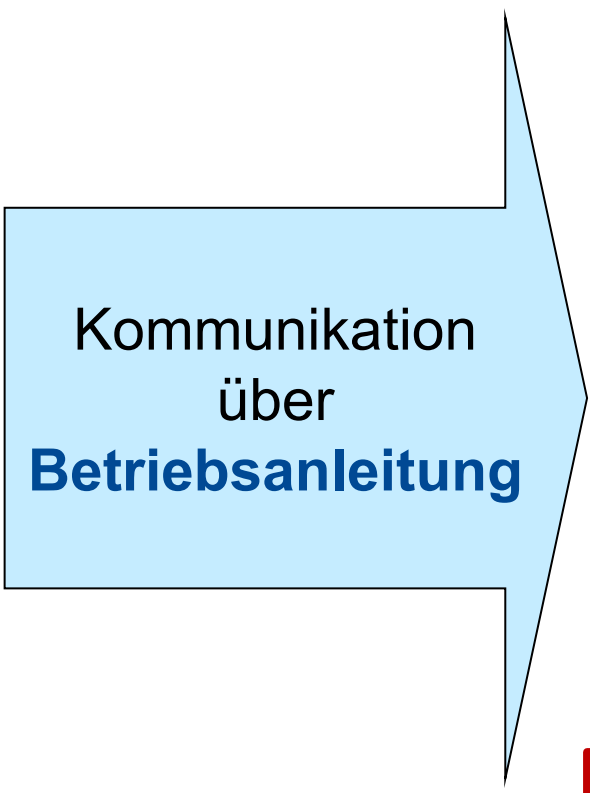
wendet sich an

### **Kranhersteller**

Kranhersteller baut Krane für bestimmte Einsatzgebiete und muss dem Betreiber kommunizieren, was beachtet werden muss.

z.B.

„**Bestimmungsgemäße Verwendung**“



Kommunikation  
über  
**Betriebsanleitung**

### **Betriebssicherheitsverordnung**

wendet sich an

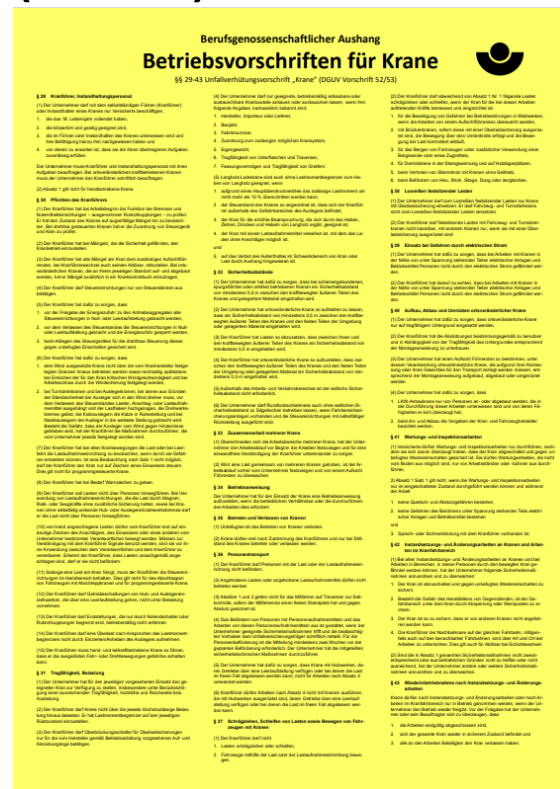
### **Kranbetreiber**

Kranbetreiber müssen die Informationen der Betriebsanleitung gemäß TRBS 1111 beachten (gilt auch für Kranführende)

Betreiber erstellen anhand **Betriebsanleitung und Gefährdungsbeurteilung eine Betriebsanweisung.**

# Kommunikation betrieblicher Anforderungen an Kranführende

## Betriebsvorschriften aus UVV (bisher)



derzeit  
Überführung  
von UVV zu  
DGUV Regel

## Betriebsanweisung gemäß BetrSichV

Betrieb:		<b>Muster-Betriebsanweisung</b>		Nummer:	
Arbeitsbereich:		– ortsfester Kran –		Teilgut:	
				Arbeitsplatz:	
<b>Anwendungsbereich</b>					
1. Diese Betriebsanweisung gilt für den Arbeitsbereich und Betrieb ortsfester Krane und richtet sich ausschließlich an hierfür qualifizierte, unterwiesene und beauftragte Personen					
<b>Gefahren für Mensch und Umwelt</b>					
2. <b>Verletzungen von Personen durch herabstürzende und pendelnde Lasten</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quetsch-, Scher- und Einzugsgefahr beim Anschlagen</li> <li>• Verletzungen von Personen durch herabstürzende und pendelnde Lasten</li> <li>• Elektrische Gefährdungen</li> </ul>					
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>					
3. <b>Betriebsanweisung des Herstellers lesen und beachten</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kran nur bei Stillstand betreten. Unbefugten ist der Zutritt untersagt</li> <li>• Bei Schichtbeginn Sichtkontrolle auf Mängel und Funktionskontrollen durchführen</li> <li>• Kran nur von Steuerstand aus steuern, bei drahtlosen Steuer- und Zugschaltern prüfen</li> <li>• Steuergerät im Griff behalten und beim Ablegen gegen unbeabsichtigtes Einstecken sichern</li> <li>• Steuerungen vor Start/Verlassen in Nullstellung bringen und Betätigungsschalter halten</li> <li>• Bei Arbeiten in der Nähe von unter Spannung stehenden elektrischen Anlagen Betriebsmittel darauf achten, Personen nicht durch elektrischen Schlag zu gefährden</li> <li>• Last und Lastaufnahmemittel immer beobachten, Verbot nicht möglich, Lasten nur einzeln, umschwenkig angeschlagene Lasten nicht betreten</li> <li>• Einwandfreie Verständigung zwischen allen beteiligten Stellen, Personen im Gefahrenbereich warnen</li> <li>• Lasten <b>sollten nicht</b> über Personen gehoben werden und dürfen nicht kraftschlüssig wirkenden Lastaufnahmemitteln übergeschoben werden</li> <li>• Keine Personen transportieren, heben</li> <li>• Maximallastangabe nicht überschreiten, Grundlasten, die nur durch Notendechler oder Rutschkupplung begrenzt sind, betriebsmäßig nicht anfahren</li> <li>• Hand- und teilkratbetriebene Krane nur so führen, wie Fahr- oder Drehbewegungen gefahrlos eingehalten werden können</li> <li>• Keine Lasten schlingeln, schleifen oder Fahrzeugen mithilfe der Last bzw. Lastaufnahmemittel bewegen</li> <li>• Sicherer Stand vor, mindestens 0,5 m beim Absetzen von Lasten einhalten</li> <li>• Keine Gegenkraft auf Last</li> <li>• Überlastschutz bei Bewegungen des Lastenhebers aufnehmen</li> <li>• Windgrenz einhalten, bei Auslegekränen, bei denen sich aus Gründen der Standsicherheit ein Wind drohen muss, vor dem Verlassen des Steuerstandes Lasten, Anschlag- oder Lastaufnahmemittel aushängen, den Lasthaken hochziehen</li> <li>• Bei Drehbewegungen, bei Katzauslegern die Katze in Ruhelage bringen und den Ausleger in die weiste Stellung bringen</li> </ul>					
<b>Verhalten im Gefahrenfall</b>					
4. <b>Wenn Mängel festgestellt, ist der Kran auszuschalten, abzuschließen, die Mängel der Führungskraft, und bei Wechsel der kranführenden Person der ablösenden Person zu melden, falls vorhanden, im Kontrollbuch einzutragen</b>					
5. <b>Nach Instandsetzungs- oder Änderungsarbeiten an Kränen oder nach Arbeiten im Kranbereich den Kran nur nach Freigabe durch die Führungskraft wieder in Betrieb nehmen</b>					
<b>Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe</b>					
6. <b>Ruhe bewahren, Unfallstelle sichern, Verletzte bergen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme Selbstschutz beachten</li> <li>• Notruf 112 absetzen, Meldung an erscheinende Person, Arzt/Ärztin und Führungskraft</li> </ul>					
<b>Prüfung und Instandhaltung</b>					
7. <b>Kran muss wiederkehrend, mindestens einmal im Jahr, durch eine zur Prüfung befähigte Personen auf Funktionssicherheit geprüft werden</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instandhaltungen dürfen nur von qualifizierten und beauftragten Personen durchgeführt werden (beachte Betriebsanweisung Instandhaltung)</li> </ul>					
Datum:		Unterschrift:			

# Rechtsgrundlagen zur Qualifikation zum Führen von Kranen

**BetrSichV §12 (3)**

**DGUV Vorschrift 52** (Abschnitt IV) (bzw. ab ca. 2027 **DGUV Regel 109-018**)

Krane (Arbeitsplätze mit und im Umfeld von Kranen)

seit Dezember 1974

**TRBS 2111** (insbes. Absätze 5.3.1. und 5.3.2)

Mechanische Gefährdungen - Allgemeine Anforderungen

März 2014

**TRBS 1116** (auch Qualifikation von Ausbildern)

Qualifikation, Unterweisung und Beauftragung von Beschäftigten  
für die sichere Verwendung von Arbeitsmitteln

November 2022

**DGUV Grundsatz 309-003**

Auswahl, Unterweisung und Befähigungsnachweis von Kranführern

März 2013

verweist auf





## Gruppenarbeit: Notwendigkeit der Qualifizierung

- Wissen über rechtliche Anforderungen  
an Kranführende  
an Qualifizierende für Kranführende
- Wissen über Gefährdungen und Unfallgeschehen
- Verantwortung des Qualifizierenden

# Aufgabenstellung Gruppe 1

## **Rechtliche Anforderungen an Kranführende**

Welche rechtlichen Vorgaben sind zu berücksichtigen?

Gliederungspunkte :

- berufsgenossenschaftliche Vorschriften
- konkretisierende Grundsätze
- Vorgaben zur Dauer einer Ausbildung
- Vorgaben zur Beauftragung
- arbeitsmedizinische Eignungsuntersuchungen

Beschreiben Sie den Formalen Weg, bis eine mitarbeitende Person Krane selbstständig führen darf.

## Aufgabenstellung Gruppe 2

### **Rechtliche Anforderungen an Qualifizierende von Kranführenden**

Welche rechtlichen Vorgaben sind zu berücksichtigen?

Gliederungspunkte :

- aus dem staatlichen Regelwerk
- Qualifizierungs-Grundsätze (auch verwandte)
- Vorgaben zur Dauer einer Ausbildung
- Vorgaben zur Beauftragung
- arbeitsmedizinische Eignungsuntersuchungen

Wie geht man als Qualifizierender damit um, wenn ein Auftraggeber Abweichungen von dem staatlichen oder den BG-lichen Regelwerk bzw. Grundsätzen fordert?

## Aufgabenstellung Gruppe 3

### Unfallgeschehen und Gefahrenvermeidung

Ermitteln Sie, welche Unfälle im Zusammenhang mit Kranen geschehen.

Ordnen Sie jeweils die physikalische Gefährdungsursache zu.

Benennen Sie jeweils, warum dieser Unfall bei der Bedienung von Kranen geschieht.

Beschreiben Sie jeweils, welche Pflichten sich daher für Unternehmende, Qualifizierende und Kranführende ableiten lassen.

## Aufgabenstellung Gruppe 4

### **Verantwortung des Qualifizierenden**

Ermitteln Sie, wofür Ausbilder / Ausbilderinnen rechtlich verantwortlich sind.

Benennen Sie dazu ggf. Regeln oder Grundsätze, die diese Forderungen konkretisieren oder sogar inhaltliche Vorgaben machen.

Welche Unfälle im Umfeld von Kranen geschehen durch mangelhafte Qualifikation?

Benennen Sie, wie Qualifizierende Einfluss auf die Qualität der Ausbildung nehmen können.

Welche ethische und moralischen Verantwortung des Qualifizierenden sehen Sie in diesem Zusammenhang?